

14.06.2002 - 09:57 Uhr

Fraport AG rechnet im dritten Quartal wieder mit mehr Passagieren

Frankfurt/M. (ots) -

Positiver Abschluss des Raumordnungsverfahrens sorgt für Optimismus - LH-Chef Weber: "FRA bleibt unser Hauptpartner"

Die Verkehrszahlen am Frankfurter Flughafen weisen im Mai das bislang beste Monatsergebnis des Jahres aus. In diesem Monat nutzten 4,2 Millionen Passagiere den Airport, nur noch 1,3 Prozent weniger als im vergleichbaren Vorjahresmonat. Dieses relativ gute Ergebnis hängt zwar auch mit einer niedrigen statistischen Basis zusammen - im Vorjahreszeitraum streikten die Piloten der Lufthansa -, bestätigt aber dennoch die Einschätzung der Fraport AG, die mit ersten positiven Werten für das dritte Quartal 2002 rechnet.

Sorge bereitet dem Flughafenbetreiber nach wie vor die schlechte Konjunktur und das noch schwache Urlaubsgeschäft. Deutsche Reiseveranstalter sprechen in diesem Zusammenhang von einer konjunkturbedingten Zurückhaltung bei Buchungen, auch wenn mit zunehmender Preissensibilität einzelne Ziele wieder Zuwächse zeigen. So erzielte in Frankfurt beispielsweise das Reiseland Türkei ein positives Ergebnis, auch Ägypten bewegt sich in Richtung Wachstum.

Positiv war im Mai das Luftfrachtaufkommen an Deutschlands grösstem Flughafen. 121.100 Tonnen wurden in diesem Monat hier umgeschlagen, ein Plus von zwei Prozent. Erfahrungsgemäss ist die Luftfracht ein wichtiger Frühindikator für die Entwicklung der Weltwirtschaft. Somit könnte das aktuelle Ergebnis ein Indiz für die im zweiten Halbjahr erwartete Erholung der Weltwirtschaft und damit auch das erste Anzeichen für den erhofften Aufschwung in Deutschland sein.

Ebenso wie die Fraport AG glauben auch die Airlines an den Aufschwung. Dies bestätigte der Lufthansa-Vorstandsvorsitzende Dipl.-Ing. Jürgen Weber in einem gemeinsamen Pressegespräch mit Dr. Wilhelm Bender, Vorstandsvorsitzender der Fraport AG, am Frankfurter Flughafen. "Die Lufthansa setzt auf Wachstum und sie setzt auf den Ausbau ihres Hauptstandorts Frankfurt", erklärte Weber. "Der Airport hat unter anderem eine überragende Bedeutung für die deutsche Exportwirtschaft." Er begrüsse daher ausdrücklich den Abschluss des Raumordnungsverfahrens als wichtigen Schritt für die Ausbaupläne der Fraport AG. "Frankfurt darf nicht ausgebremst werden", so die Forderung des Lufthansa-Vorstandsvorsitzenden, "denn unser Hauptpartner ist und bleibt FRA!"

Auch Dr. Wilhelm Bender äusserte sich positiv zur Beurteilung des Raumordnungsverfahrens. Hierin wird vorrangig die Variante Nordwest als raumverträglich ausgewiesen. "Diese für den Luftverkehrsstandort Deutschland wichtige Beurteilung ist ein bedeutender Schritt, um Frankfurt an den mittel- und langfristigen Entwicklungs- und Wachstumsmöglichkeiten der Luftfahrtbranche teilhaben zu lassen", sagte Bender.

Dass die Branche mit einem baldigen Aufschwung rechnet, macht auch

die aktuelle Zahl der Starts und Landungen am Frankfurter Flughafen deutlich. Die Flugzeugbewegungen im Mai erzielten erstmals in diesem Jahr ein leicht positives Ergebnis: 39.209 Starts und Landungen (plus 0,4 Prozent) wurden gezählt. Bis Ende Mai nahmen die Airlines fast alle nach dem 11. September vorübergehend eingestellten Flüge wieder auf. Nach wie vor setzen die Fluggesellschaften allerdings teilweise noch kleinere Flugzeugtypen ein. Daher lagen im Mai die Höchststartgewichte mit 2,1 Millionen Tonnen 2,8 Prozent unter der Vergleichszahl des Vorjahresmonats.

Verkehrszahlen im Mai 2002 am Flughafen Frankfurt

	Veränderung (2)		Veränderung (2)	
	Mai 2002	Mai 02 / Mai 01	Jan.-Mai 2002	Jan.-Mai 02/01
Passagiere in Mio.	4,2	-1,3%	18,6	-4,2%
Luftfracht in tausend Tonnen	121,1	2,0%	594,7	-4,5%
Luftpost in tausend Tonnen	10,9	4,5%	57,8	0,4%
Flugbewegungen in Tausend (1)	39,2	0,4%	183,4	-1,6%
Höchststart- gewichte (MTOW) in tausend Tonnen	2.120,1	-2,8%	9.820,8	-6,1%
Pünktlichkeit Anteil pünktlicher Ankünfte und Abflüge in Prozent	86,6		81,4	

(1) ohne Militärflüge

(2) Veränderungsraten basieren auf nicht gerundeten Zahlen

Kontakt:

Fraport AG
 Presse und Publikationen (VSP)
 D-60547 Frankfurt am Main
 Tel. +49/69/6/90-7'05'55
 Fax +49/69/6/90-5'50'71
 [005]

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001508/100017773> abgerufen werden.